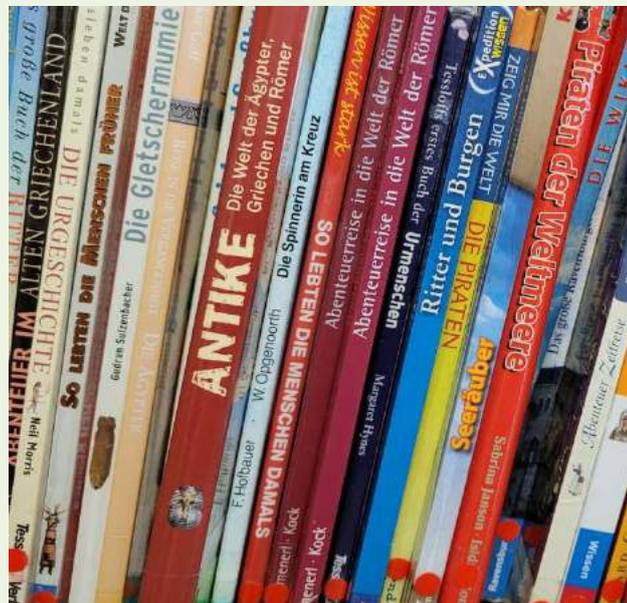


SCHOOL NEWS



Schuljahr 2022/23



Einleitung

Liebe Kinder, Liebe Eltern!

Die Schulbibliothek ist ein Ort des Austausches. Sie soll Kinder zum Lesen motivieren, Lesestrategien und Lesekompetenzen fördern, vertiefen und Lesekultur vermitteln. Die Bibliothek als Wissenszentrum soll in den Kindern die Leidenschaft für Bücher entfachen und so individuelle Lesebiographien und lebensbegleitendes Lesen unterstützen.

Trotz Digitalisierung und verändertem Medienverhalten bin ich der Ansicht, dass Bücher aus dem Leben der Kinder nicht wegzudenken sind.

Es ist mir ein sehr wichtiges Anliegen, die Schulbibliothek der VS Maria Saal mit neuen Büchern auszustatten. Der „Bücherwurm“ hat in der Bibliothek zugeschlagen und alle Bücher, die in der alten Rechtschreibung geschrieben sind, aussortiert. Um unsere Bibliothek wieder aufzufüllen möchte ich Sie bitten, sehr gut erhaltene Bücher in neuer Rechtschreibung (Erscheinungsjahr nach 1996), die Ihre Kinder bereits gelesen haben, der Bibliothek zu überlassen.

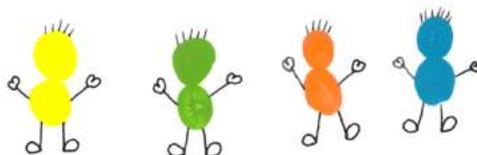
Lesen ist eine Schlüsselkompetenz und die Grundvoraussetzung, um am gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben teilzunehmen und ein selbstbestimmtes und selbstorganisiertes Leben zu führen. Leseerziehung leistet zudem einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung, ermöglicht es, eigene Potenziale zu erkennen und spielt eine zentrale Rolle bei deren Entfaltung.

Ich bin mit Büchern und Geschichten aufgewachsen. Den Geruch von gedrucktem Papier, wenn man eine Buch aufschlägt, das Gefühl eine Seite umzublättern und mit jedem Umblättern tiefer in die Geschichte einzutauchen, möchte ich auch den Kindern der VS Maria Saal ermöglichen.

Mit herzlichen Grüßen

Schulbibliothekarin

Andrea Aufegger



Vorwort

Liebe Kinder, liebe Eltern und liebes Lehrerteam!

So schnell vergeht die Zeit und nun ist bereits die zweite Ausgabe der Schülerzeitung der VS-Maria Saal gedruckt. Durch die tatkräftige Unterstützung der Kinder unter Anleitung des Lehrerteams kann die Redaktion in dieser Zeitung wieder einen Rückblick über das Schuljahr 2022/23 bieten.

Insbesondere dürfen dabei unterschiedliche Aktionen, die den Kindern geboten und von ihnen teilweise auch mitgestaltet wurden, in den Vordergrund gestellt werden. Wie zum Beispiel der Experimente-Tag.

Auch dürfen wir das Vorwort dazu nutzen, um uns bei allen zu bedanken, die tatkräftig die Aktivitäten des Elternvereins unterstützt haben, wie den Adventmarkt, das Buffet zum Elternsprechtag, den Ausschank bei der 1. Mai-Feier und vieles mehr. Die Einnahmen ermöglichen es uns weiterhin die Kinder zu unterstützen, sowie verschiedene Projekte zu fördern und umzusetzen.

Hervorheben möchten wir in diesem Zusammenhang, dass als Beitrag zur Leseförderung Klassenlektüren angekauft werden konnten.



A. Breschniak
B. Neubauer, J. Rieder,
S. Oberwinkler, M. Granegger

Abschließend wünschen wir viel Spaß und Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Der Vorstand des Elternvereines der VS Maria Saal



Elternverein der Volksschule Maria Saal

Im Sinne der leichteren Lesbarkeit des Textes werden maskuline und feminine Schreibweisen abwechselnd verwendet und gelten immer stellvertretend für alle Geschlechter.

Projekte unterstützt vom Elternverein

Unser besonderes Augenmerk liegt auch in der Unterstützung und Durchführung verschiedener Aktivitäten im Laufe des Schuljahres, dazu zählen:



Martinsfest



Nikolaus und Krampus



Adventmarktstand und Keksverkauf



Buchaktion am Elternsprechtag

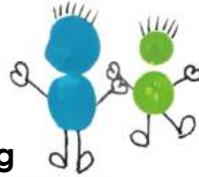




Faschingskrapfen

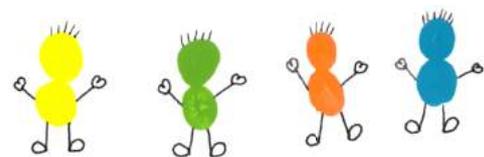


Jause am Experimente-Tag



Ostermarkt

Lesung mit Christian Krall



Getränkestand beim Maifest

Das etwas andere Interview: Pfarrer Josef-Klaus Donko

Wo und wann bist du geboren?

Ich bin am 17. Januar 1959 um 19:04 Uhr in Wolfsberg im Krankenhaus geboren.

Wo bist du aufgewachsen?

In St. Andrä im Lavanttal.

Welche Hobbies hattest du als Kind?

Mit meinen Freunden in der Natur spielen und Musik hören.

Hattest du ein Haustier oder Tiere zu Hause?

Ich hatte kein Haustier, aber wir wohnten neben meinem Onkel, der einen Bauernhof mit einem großen Obstgarten hatte. Dort hatten wir Schweine, Hühner, Hasen und Bienen.

Wo bist du zur Schule gegangen?

In der Volksschule St. Andrä im Lavanttal, in der Hauptschule in Wolfsberg und im Musisch Pädagogischen Gymnasium in Wolfsberg.

Hast du Geschwister? Ich hatte zwei Schwestern. Evelin war 1 ½ Jahre älter als ich und Elisabeth war 15 Jahre älter. Beide sind leider schon verstorben.

Wo in der Natur hast du dich als Kind am wohlsten gefühlt?

Im Obstgarten von meinem Onkel und im Wald. Dort haben wir Kinder Hütten gebaut.

Hattest du viele Freunde in der Schule?

Ja.

Wer war dein bester Freund in der Schule? Hast du noch Kontakt zu ihm?

Mein bester Freund in der Schule war Gunnar. Er ist 1984 nach Kreta ausgewandert. Dort habe ich ihn 1985 das erste Mal besucht. Er ist bis heute mein Freund geblieben und liefert sogar Olivenöl und Kräuter zu uns in den Pfarrhof.



Hast du als Kind in der Schule Streiche gespielt?

Nein, ich war ein sehr braves Kind. Aber einmal hat ein Lehrer einen Schüler verfolgt und ich habe ihm ein Hindernis vorgeschoben, damit er meinen Freund nicht einholt.

Hattest du eine Modelleisenbahn?

Nein, aber wir hatten später mal eine Carrerabahn für Carrera-Rennautos.

Was war dein Lieblingsfach in der Volksschule?

Deutsch

Und am Gymnasium?

Physik

Bist du gerne in die Schule gegangen?

Ja, aber das frühe Aufstehen fand ich sehr anstrengend und habe deswegen manchmal den Bus versäumt.

Was hattest du als Jause mit in der Schule?

Ein Wurst- oder Käsebrod.

Was ist deine Lieblingsfarbe?

Gelb.

Wie alt warst du, als du dein erstes Handy bekommen hast?

Als ich mit 35 Jahren Direktor vom Priesterseminar wurde, bekam ich ein Diensthandy. Das war mein erstes.

Spielst du ein Musikinstrument?

Ich habe als Kind Flöte, Klarinette und Klavier gelernt. Jetzt spiele ich nicht mehr sehr gut, weil ich zu wenig übe. **Kannst du Noten lesen?** Ja.



Was ist deine Lieblingsportart?

Bogenschießen.



Warst du gut in Turnen?

Mein Turnunterricht in der Schule war langweilig.

Was hast du als Kind am liebsten gegessen?

Wiener Schnitzel.

Welche Haarfarbe hattest du als Kind?
Dunkelbraun.

Welche Messe magst du am liebsten?
Die Rorate in der Adventzeit. Die Stimmung in der Früh ist sehr beeindruckend.

Welcher ist dein Lieblingswochentag?
Sonntag.

Hast du schon als Kind an Gott geglaubt? Ja. Ich bin auch alleine, ohne meine Eltern, in die Kirche gegangen.

Wo bist du zur Erstkommunion gegangen? In St. Andrä im Lavanttal.

Kannst du dich an diesen Tag erinnern? Nein.

Wie viele Pfarren hast du bisher schon betreut? Deine wievielte ist Maria Saal?
Maria Saal ist meine zehnte Pfarre.

Hast du als Kind in der Früh gebetet?
Morgens nicht immer, eher am Abend.

Habt ihr bei dir zu Hause ein Tischgebet gesprochen vor dem Essen? Nein.

Wie viele Erstkommunionen hast du schon gefeiert? Mehr als 50.

An welchen schlimmen Streich bzw. Dummheit erinnerst du dich aus deiner Kindheit? Wir haben manchmal im Stall gespielt, der gesperrt war. Es war unsere geheime Räuberzentrale.

Was war dein Lieblingsspiel als Kind?
Karten spielen.

Was spielst du heute noch gerne? Ich spiele gerne Karten, vor allem „Tarock“.

Warst du ein nachdenkliches Kind? Hattest du viele Fragen? Ja, und niemand hatte Zeit, sie mir zu beantworten.

Wer hat sie dir beantwortet? Der liebe Gott, deswegen war ich viel in der Kirche.

Mit was hast du gespielt?
Mit Holzfiguren.

Warst du ein schlaues Kind? Ja.

Hast du gerne gelesen? Ja, immer.

Was war dein Lieblingsbuch?
Die griechischen Sagen.

Wie lange bist du schon Pfarrer?
41 Jahre.

Wann bist du nach Maria Saal gekommen?
Am 1. September 2006.

Bist du gerne Pfarrer? Ja.

Was braucht es um Pfarrer zu werden?
Ich habe mich dem lieben Gott immer nahe gefühlt, deshalb wollte ich den Menschen von Gott erzählen.

Was wärest du gerne geworden, wenn du nicht Pfarrer geworden wärest?
Astrophysiker. Das Weltall und das Universum interessieren mich heute noch.



Die Kinder der Volksschule hatten viele Fragen zur Kindheit von **Pfarrer Josef-Klaus Donko**.

Marion Graner

Kooperation Kindergarten – Schule – GTS – MS

Nachrichten aus der Schulmaus-Gruppe

In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir uns in der Schulmaus-Gruppe mit verschiedenen Themen und Materialien befasst. In den Begegnungen wurden, gemeinsam mit den Kindern, Bilderbücher erarbeitet. Beim Pipettieren haben wir die Feinmotorik geschult sowie die korrekte Stifthaltung geübt und verbessert. Zudem haben wir an einem Computer und mit einem, mit diesem verbundenen, Mikroskop gearbeitet. Dieses hat eine 1000-



fache Vergrößerung und die Kinder konnten sich Dinge ganz genau ansehen, die sie

so noch nicht gekannt haben. Für dieses Experiment haben die Kinder der Schulmaus-Gruppe Anschauungsmaterial (etwa Blumen, Gräser usw.) mitgebracht oder sie wurden gemeinsam im Garten gesammelt. Danach konnten diese unter dem Mikroskop bestaunt und so die belebte Natur aus einem



Auch verschiedene Montessori-Materialien, die wir bereitgestellt haben, waren bei den Kindern sehr beliebt: So konnten sie mit einer Kaffeemühle händisch Kaffee mahlen, sie konnten Knöpfe nach Farbe und Größe sortieren, ihre Geschicklichkeit bei Schüttspielen verbessern, usw.



Im April haben wir uns mit dem Thema „Auf dem Bauernhof“ beschäftigt: Dazu haben wir in unserem Gruppenraum eine Bauernhofecke eingerichtet. Hier sammelten die Kinder sensomotorische Erfahrungen. Da es aber nicht nur bei der Theorie bleiben sollte, gab es zum Abschluss dieses Schwerpunktes einen Ausflug auf einen echten Bauernhof, auf jenen von Familie Stelzl.



In der Schulmaus-Gruppe ist also immer jede Menge los.

Michaela Habich

GTS - Ganztagschule in getrennter Abfolge

Die Nachmittagsbetreuung ist eingebettet in die ganztägige Form der Schule (mit getrennter Abfolge) und ergänzt die pädagogische Arbeit des Vormittagsunterrichts. Die Kinder sind am Nachmittag im gesamten „Großraum Schule“ anzutreffen.

Während der Lernzeit werden sie von Lehrern und Pädagogen in den Klassenräumen betreut und begleitet.



Davor und danach essen die Kinder zu Mittag, spielen gemeinsam und nutzen verschiedene Angebote, die durch Spezialisten in unser Haus gebracht

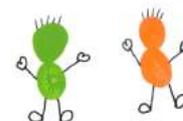


werden. Fußball, Hip Hop, Sportstunden, Englisch, kleine Ausflüge (Tonhofmoor, Waldspaziergänge,...) lieben unsere Kinder sehr. Dabei gibt es viel zu entdecken und kennenzulernen: Vom gemeinsamen Mittagessen bis hin zum Spielen mit



anderen Kindern, die nicht aus der eigenen Klasse oder dem engen Freundeskreis sind. Aber auch Grundsätzliches, wie man z.B. die eigene Zeit gestalten kann, wie man miteinander wertschätzend umgeht und seine Stärken entdeckt, wird hier praktisch erfahrbar gemacht.

Uns als Team ist es wichtig, dass wir aus der Fülle der Möglichkeiten, der Anforderungen und Befindlichkeiten einen Ort der Lebenskompetenz und der Lebensfreude gestalten!



Birgit Stelzl

Das gesamte Team der GTS wünscht einen schönen, sonnigen Sommer und erholsame Ferien!!!

SeF – Schule für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf

Liebe Leser und Leserinnen der Schülerzeitung!

Immer wieder gibt es Fragen zu den beiden SeF-Klassen (Sonderschule für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf) im Marienhof, daher möchte ich diese gerne vorstellen: Bis zum Schuljahr 2018/19 waren es Expositurklassen der HSS2-Gutenberg welche nach deren Schließung der VS Maria Saal unterstellt wurden. Sie gehören also nicht zur Institution Marienhof, sondern sind dort eingemietet, damit die zu beschulenden Kinder vom Marienhof ohne komplizierten Transport die Schule besuchen können.

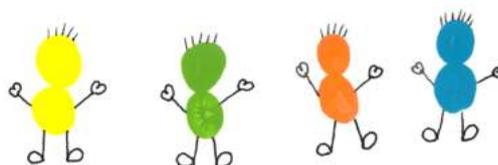
Die Schulerhaltungskosten für diese SeF-Klassen werden vom Land Kärnten übernommen, die für alle VS-Klassen hingegen trägt die Marktgemeinde Maria Saal. Die zwei Kleinklassen werden derzeit von je fünf Kindern im Alter von 6 bis 18 Jahren besucht. Auch externe Kinder können, wenn noch Platz ist, in diese Klassen aufgenommen werden.

Jede Klasse wird von einer Sonderschullehrerin (SOL) geführt, die zur Unterstützung zwei Behindertenpädagoginnen (BHP) hat. Einen kleinen Einblick in die Arbeit mit diesen Klassen gibt es noch mit dem Bericht über das „Heilpädagogische Reiten“. Mehr Informationen, wie mit den Kindern in den Klassen gearbeitet wird, wird es in Zukunft auch auf unserer Homepage geben.

Im Namen des gesamten Teams der VS Maria Saal bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Elternverein und wünsche allen einen erholsamen Sommer!

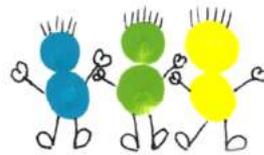
Volksschuldirektorin

Marina Slanic

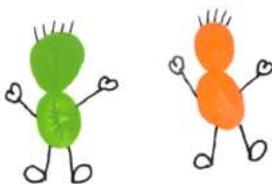
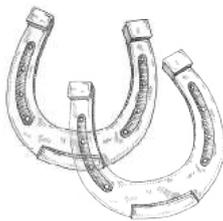


Heilpädagogisches Reiten der Volksschule Maria Saal – SeF Klassen Marienhof

„Das Glück der Erde, liegt auf dem Rücken der Pferde“, unter diesem Motto findet wöchentlich jeden Donnerstag, das „Heilpädagogische Reiten“ in Keutschach statt. Die Schüler und Schülerinnen mit Mehrfachbehinderungen haben dabei die Möglichkeit, das Gefühl des Getragenwerdens, die vollkommene Entspannung, die Wärme und Geborgenheit am ganzen Körper und mit allen Sinnen zu erfahren und wahrzunehmen.



„Wenn ich auf das Pferd gesetzt werde, dann bin ich frei, frei von allen Zwängen, frei von allen Behinderungen und Einschränkungen, frei von allen Ängsten. Es gibt nur das Pferd, mich und die Bewegung, die einem Tanz gleicht, der von Anmut, Leichtigkeit und Leidenschaft geprägt ist.“



Zala Zdouc

Musikschule

Jahresbericht Musikschule

Norische Region

„Klingend durch`s Jahr“: Dies war heuer das Motto der Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule. Und es war einiges los. Wunderbare Musik erklang in den Vorspielstunden der einzelnen Instrumente, man spielte Solos oder im Ensemble, klassische, moderne und auch volkstümliche Literatur.

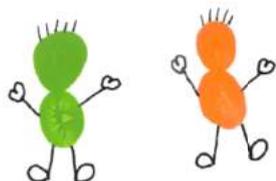


Es musizierten große und kleine, laute und leise Instrumente. Hauptsache es machte Spaß.

Das was den vorwiegend jungen Musikerinnen und Musikern großen Spaß gemacht hat, konnte man nicht nur an der Vielzahl von Auftritten sehen, sondern auch an den verschiedenen Besetzungen der Ensembles. Viele der Ensembles wurden sogar nur für einzelne Auftritte gegründet.



Neu gegründet wurde in diesem Jahr auch der Kinderchor der Musikschule Maria Saal. Einmal in der Woche wurde bei Andrea Eckert-Lexer fleißig gesungen.



Mit viel Freude und Spaß studierten die jungen Sängerinnen und Sänger verschiedene Lieder ein, welche sie bei der Weihnachtsfeier der Volksschule, beim Bezirksjugendsingen in Köttmannsdorf und bei der Maifeier im Freilichtmuseum mit Stolz präsentierten.

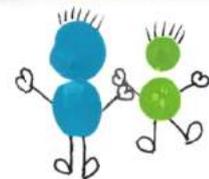


Ein besonderes Erlebnis für die Musikerinnen und Musiker war bestimmt das gemeinsame Singen mit Hubert von Goisern im Konzerthaus Klagenfurt. Vielleicht wart ihr ja bei dem einen oder anderen Konzert dabei und konntet euch selbst überzeugen wie toll und schön es ist zu musizieren.



Wenn ihr Lust zum Musizieren bekommen habt, oder auch einmal Teil eines Ensembles sein wollt, dann kommt **am ersten Schultag im September zur Einschreibung** in die Musikschule und lernt dort euer Lieblingsinstrument kennen.

Birgit Schmidt



Auf euch freut sich das gesamte Lehrerteam der Musikschule Maria Saal.

LAND  KÄRNTEN
Musikschulen

1 A Klasse



Tragt in die Welt ein Licht...

Die 1a Klasse wurde von Herrn Sigfried Obersteiner eingeladen, beim Maria Saaler Adventmarkt mitzuwirken. Die Kinder begeisterten mit dem Hirtenspiel „Das Wunder von Bethlehem“, Mundartgedichten, Musikstücken und Weihnachtsliedern die zahlreichen Besucher im Komposchhaus.



Ein von Herzen kommendes

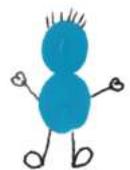
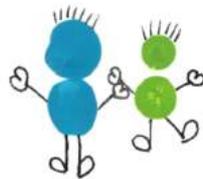
„Vergelt's Gott“ an Andrea Eckert-Lexer, Birgit Schmidt, Stefan Schweiger und Ute Bergner für die musikalischen Beiträge und die vielen Probezeiten.



1 B Klasse

Den Kräutern auf der Spur

Im September erkundete die 1b gemeinsam mit Helga Mörtl-Legat die Schulumgebung nach verschiedenen Kräutern. Aus den gefundenen Schätzen stellten die Kinder mit großer Begeisterung ein Kräutersalz her, das sie als Andenken mit nach Hause nehmen durften.



2 A Klasse

Besuch am Bauernhof

Die Kinder der 2a Klasse hatten die Gelegenheit, einen Bauernhof zu besuchen, um Landwirtschaft mit allen Sinnen zu erleben. Unsere erste Aktivität bestand darin, Bäume zu pflanzen. Mit Schaufeln und Pflanzen ausgestattet begaben wir uns auf ein Feld, das für die Aufforstung vorgesehen war. Frau Stelzl erklärte uns die Bedeutung von Bäumen für die Umwelt und den Klimaschutz.



Nachdem wir die Bäume gepflanzt hatten, gingen wir zu den Ställen. Wir erfuhren viel über die Pflege der Tiere und ihre Bedeutung für die Milch- und Fleischproduktion. Zum Schluss wurden wir noch mit einer gesunden Jause verwöhnt.



Der Tag auf dem Bauernhof war ein voller Erfolg. Wir kehrten mit neuen Erkenntnissen und einer tieferen Wertschätzung für die Natur und die Landwirtschaft in unsere Schule zurück.



2 B Klasse



Auf den Hund gekommen:

Die 2b Klasse erarbeitete sich viel Wissen rund um das Thema Hund. Der Höhepunkt zu diesem Schulthema war der Besuch des Therapiehundes „Julie“ mit ihrer Hundeführerin in unserer Klasse. Der richtige Umgang mit Hunden wurde mit Hilfe des Therapiehundes „Julie“ noch einmal genau erläutert. Therapiehündin „Julie“ begeisterte mit ihrem Können die Kinder.



3 A Klasse

Turnen mit Felix:

Jeden Montag hatten die dritten und vierten Klassen die Gelegenheit besondere Turnstunden mit Felix zu erleben. Herr Felix Krachler hat ein abgeschlossenes Bachelorstudium in den Gegenständen Sport und Geografie.

Im Rahmen der Aktion „Volksschule in Bewegung“ hielt Herr Krachler freiwillige Praxisstunden ab. Für unsere Kinder waren diese Stunden cool, abwechslungsreich, neu und mit viel Action.

Es dankt herzlich die 3a!

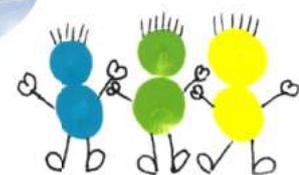


3 B Klasse



Schlittenfahrt:

Frau Holle sei Dank! Aufgrund des Schneefalls konnten wir ein paar lustige Stunden auf der Gerster Leitn erleben. Dabei machten uns die kalten Temperaturen nichts aus. Es hat allen Spaß gemacht.



4 A Klasse

Der Experimente-Tag war interessant und bleibt mir in Erinnerung. (Raphael D.)

An alles was ich gelernt habe und vor allem an die tollen Freundschaften blicke ich gerne zurück. (Leonie H.)

Ich liebe Mathematik am meisten. (Nevia H.)

An die netten Lehrer und an die lustigen Projektstage werde ich mich erinnern. (Katharina)

Ich erinnere mich gern an den Fasching. (Elena K.)

Die Turnstunden mit Felix machten Spaß. (Leopold L.)

Ich erinnere mich gerne an meine Freunde und die vielen lustigen Projekte. (Patrick A.)

Die Klassenfahrt bleibt mir in Erinnerung. (Leni P.)



Das Bobfahren war lustig und hat Spaß gemacht. (Marlene P.)

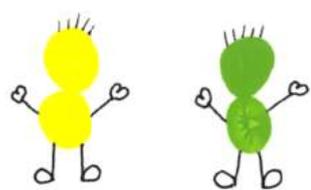
Ich werde mich an die Klassenfahrt erinnern. (Valentina B.)

Das Projekt Schulgespenst hat mich begeistert. (Lara F.)

Ich erinnere mich, als ich das erste Mal Hannah als Patenkind bekommen habe. (Lena M.)

Ich werde mich an das EXPI erinnern, da mich dieser Tag besonders begeisterte. (Leon F.)



<p>Ache Patrick</p> 	<p>Breschniak Valentina</p> 	<p>Deschmann Raphael</p> 
<p>Fugger Lara</p> 	<p>Fugger Leon</p> 	<p>Harlander Leonie</p> 
<p>Hechtl Nevia</p> 	<p><u>Unsere Klasse</u></p>	<p>Kernmayr Elena</p> 
<p>Leitner Leopold</p> 	<p>Müller Lena</p> 	<p>Paulitsch Leni</p> 
<p>Poscharnig Marlene</p> 	<p>Schmid Katharina</p> 	

4 B Klasse

Auf Turnen, Werken und Religion hab ich mich sehr gefreut. (Jennifer G.)

Die Kräuterwanderung mit der Klasse war für mich sehr lehrreich. (Jana K.)

An die Klassenfahrt und an meine Freundinnen werde ich mich erinnern. (Luisa H.)

An den Waldausflug werde ich mich noch lange erinnern. Es war sehr lustig. (Vanessa P.)

Das Bezirksjugendsingen sowie das Volleyball begeisterten mich am meisten. (Raphael E.)

Als wir geholfen haben die Pflanzen anzupflanzen, war für mich ein spannender Moment. (Leo J.)



Beim Turnen hatte ich großen Spaß. (Dominik B.)

Auf die Referate hab ich mich stets gefreut. (Niklas S.)

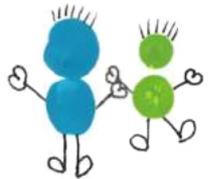
Ich erinnere mich gerne an unsere Ausflüge. (Luis B.)

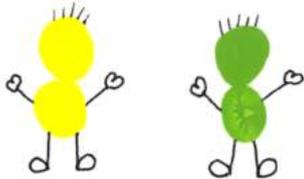
Große Freude bereitete mir Zeichnen sowie Mathe mit den Bruchzahlen. (Julia E.)

Interessant war für mich die Besichtigung der Schule in Tanzenberg. (Anton U.)

An das Singen (Bezirksjugendsingen) erinnere ich mich gerne. Das machte mir große Freude. (Denice Sch.)

Mein Lieblingsfach an der Schule war Religion. (Hannah R.)



<p>Bauer Dominik</p> 	<p>Brandl Luis</p> 	<p>Ebner Julia</p> 
<p>Ender Raphael</p> 	<p>Gratzer Jennifer</p> 	<p>Hadžič Luisa</p> 
<p>Jöbstl Leo</p> 	<p><u>Unsere Klasse</u></p>	<p>Korak Jana</p> 
<p>Pressl Vanessa</p> 	<p>Rieder Hannah</p> 	<p>Sauerschnig Niklas</p> 
<p>Schaider Denice</p> 	<p>Unselde Anton</p> 	

Eindrücke der vierten Klassen

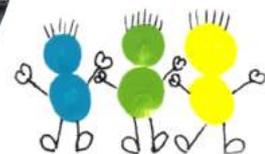
Die 4a und 4b besuchten die **Landeshauptstadt Klagenfurt** und nahmen an der Führung „**Die Löwalan**“ teil. Vom Stadttheater aus ging es in die Fuchskapelle, zum alten Platz, zum Wörtherseemandl und danach zum Lindwurm.



Nach einer Stärkung beim Kiki Kogelnik Brunnen wurde der Fürstenstein im Wappensaal bewundert und schon zur Probe im Landtagsaal gegessen.



Mit einem leckeren Eis ließen alle den eindrucksvollen Vormittag ausklingen.

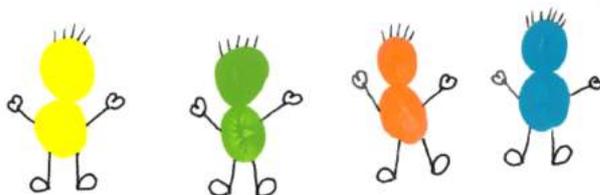




Die vierten Klassen durften vom 15. bis 17. Mai im Jufa Hotel in **Bleiburg** ihre **Projekttag**e genießen.



Neben einem supertollen Programm mit Floßbau und anschließender Floßregatta, einer Kugelbahn bauen im Wald, einem Bienenworkshop mit einem Imkermeister, einer Stadtrallye, klettern in der Kletterhalle, uvm., wurden die Kinder auch dreimal täglich mit einem wunderbaren Buffett verwöhnt. Alle Kinder hatten viel Spaß und die Lehrer waren vom tollen Benehmen ihrer Schüler begeistert.



Buchtipps der Paten der 4a für ihre Schützlinge der 1a

<p>Die Kinder der ersten Klassen wurden zu Beginn des Schuljahres liebevoll von den großen Viertklässlern in Empfang genommen. Seitdem stehen sie ihnen mit Rat und Tat zur Seite und haben sie beim Lesenlernen mit Begeisterung unterstützt.</p>	<p>Leon mit Matthias K. und David</p>  <p>Die Drei ???</p>	<p>Valentina mit Matthias P. und Helena</p>  <p>Harry Potter</p>	<p>Julia mit Nico</p>  <p>Ritter Kokosnuss</p>
<p>Elena mit Jakob</p>  <p>Die 5 Freunde</p>	<p>Patrick mit Matthias C.</p>  <p>Tom Turbo</p>	<p>Marlene mit Ines</p>  <p>Ostwind</p>	<p>Lena mit Hannah</p>  <p>Mein Lotta-Leben</p>
<p>Lara mit Stella Ayleen</p>  <p>Hexe Zilly</p>	<p>Nevia mit Philippa</p>  <p>Alea Aquarius</p>	<p>Leni mit Mia Isabella</p>  <p>Soul Horse</p>	<p>Raphael mit Fabian</p>  <p>Die Drei ???</p>
<p>Katharina mit Lia und Goso</p>  <p>Alarm auf Burg Schreckenstein</p>	<p>Leonie und Leni mit Jonathan</p>  <p>Rückkehr der Killerkatze</p>	<p>Leopold mit Emanuele</p>  <p>Die 5 Freunde</p>	<p>Leonie mit Natalie</p>  <p>Verloren in der Wildnis</p>

Buchtipps der Paten der 4b für ihre Schützlinge der 1b

<p>Raphael und Jonas</p> 	<p>Denice und Hannah mit Stella</p> 	<p>Denice und Hannah mit Helena</p> 	<p>Jana und Eva</p> 
<p>Das magische Baumhaus</p>	<p>Pferdebücher</p>	<p>Ostwind</p>	<p>Lillianne Susewind</p>
<p>Luisa und Anna-Lena</p> 	<p>Leo mit Erik und Simon</p> 	<p>Niklas und Eldin</p> 	<p>Niklas und Marco</p> 
<p>Das kleine böse Buch</p>	<p>Bitte nicht öffnen!</p>	<p>Gregs Tagebuch</p>	<p>Gregs Tagebuch</p>
<p>Dominik und Matteo</p> 	<p>Luis und Luka</p> 	<p>Anton und Patrick</p> 	<p>Vanessa und Matilda</p> 
<p>Pokémon</p>	<p>Gregs Tagebuch 16: Halt mal die Luft an</p>	<p>Die Drei ???</p>	<p>Sternenschweif</p>
<p>Leonie und Sebastian</p> 	<p>Elena und Lea</p> 	<p>Jennifer und Hannah</p> 	<p>Jennifer und Charlotte</p> 
<p>Verloren in der Wildnis</p>	<p>Rückkehr der Killerkatze</p>	<p>Wenn ein Unugunu kommt</p>	<p>Der rote Pirat</p>

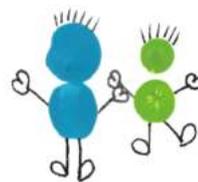
Leseprojekt in der Bibliothek

Um das Interesse der Schüler an der Bibliothek zu wecken und zu vertiefen und ihnen einen positiven Zugang zur Welt der Bücher zu vermitteln, führten wir das Leseprojekt „Willkommen im Bücherschloss“ durch.

Vor jeder Klasse lag ein Zeitungsblatt. Hier wurde **Biblio** - der Schulgeist - vorgestellt. Zusätzlich erfuhren die Kinder, dass sie Biblio helfen müssen, einen alten Schatz, der seit langer Zeit im Bücherschloss versteckt ist, zu finden. Durch das Lösen von Rätseln und Knobelaufgaben erhielten die Schüler Hinweise, wo sich der Schatz befindet.



Zuallererst mussten die Kinder den Eingang des Bücherschlusses durch ein Lese-Logical finden. Anschließend durften sie die Nummer ihres Bibliotheksausweises herausfinden, bestimmte Bücher suchen und finden, eine Lese-Schnitzeljagd durchführen, den Platz für Bücher in der Bibliothek finden, Klapptexträtsel lösen oder Märchen anhand von Textfragmenten erkennen. Darüber hinaus gab es auch eine interaktive Lesespur zum Thema Frühling, da das digitale Lesen bereits im Volksschulalter eine Faszination auf Kinder ausübt.



Andrea Aufegger



Lesungen

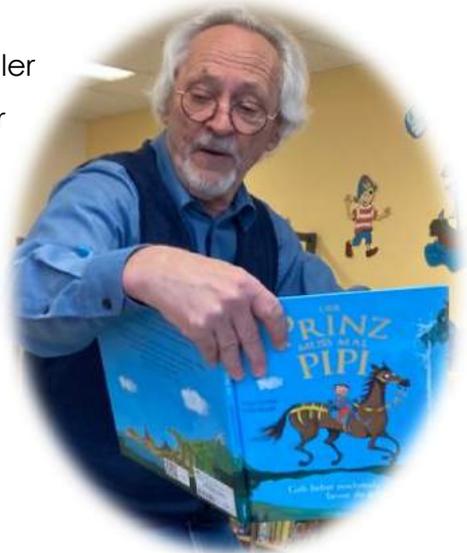
Freude am Lesen

Eines der wichtigsten Themen war auch heuer wieder das Lesen. Um den Kindern die Freude am Lesen immer wieder neu zu vermitteln, gab es unterschiedliche Lese-Projekte.



So wurden beispielsweise Autoren und Schauspieler an die Schule eingeladen, um den Kindern vorzulesen. Den Anfang machte Christian Krall, der die Kinder vor Weihnachten auf eine literarische Reise mitnahm, um Weihnachten in anderen Ländern zu erleben. Auch den Faschingsdienstag versüßte Christian Krall den Kindern mit lustigen Geschichten.

Ein paar Wochen später präsentierte der Schauspieler Maximilian Achatz den Kindern in unserer Schulbibliothek verschiedene Kinderbücher, die zum Schmunzeln und Nachdenken einluden.



Gegen Ende des Schuljahres begeisterte die preisgekrönte Buchautorin Ulrike Motschiunig die Kinder mit Kostproben aus ihren Werken.

Experimente-Tag: Ein Feuerwerk der Emotionen

Das erste Halbjahr wurde in diesem Schuljahr mit einem Experimente-Tag beendet. Auf Initiative von Alexander Leschanz und mit



tatkräftiger Unterstützung des Elternvereins durften die Kinder verschiedenste Experimente bestaunen und auch selbst ausprobieren. Von der Teebeutel-Rakete über die schwebende Tomate bis zur Kirchturmglocke im Ohr.



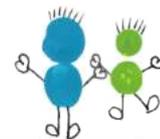
ausprobieren. Von der Teebeutel-Rakete über die schwebende Tomate bis zur Kirchturmglocke im Ohr.



Die Bandbreite der vorgestellten Experimente war groß und die Kinder machten begeistert mit. Für das leibliche Wohl sorgten die Seminarbäuerinnen mit selbstgemachten Pizzaschnecken.



Die Kinder griffen auch gerne bei der gesunden Jause des Elternvereins zu.



Die Abschlusspräsentation im Turnsaal bildete den krönenden Abschluss eines rundum gelungenen Vormittags.



Birgit Michelatsch

Tonhofmoor – Moordetektive unterwegs



Im Mai wurde das neu gestaltete Tonhofmoor der ARGE Biodiversität Maria Saal eröffnet. Die Kinder der Volksschule waren dabei als Moordetektive verschiedenen Pflanzen und Tieren auf der Spur, die im Moor eine neue Heimat gefunden haben.

Mit großer Begeisterung wanderten die Kinder durch den neu angelegten Moorpfad und notierten fleißig ihre Entdeckungen mit. Im Anschluss sorgte die ARGE Biodiversität für eine schmackhafte Jause, bevor die Kinder glücklich den Rückweg zur Schule antraten.



Ursula Köberl
Birgit Michelatsch



Volleyball 2023

Die VS Maria Saal trat mit zwei Mannschaften am Volleyball-Volksschul-Cup in St.Veit/Glan an. Wir freuten uns über den **2. Platz** und wollen für die Landesmeisterschaften im April in Klagenfurt am „Ball bleiben“ und dafür fest trainieren. Bei den Landesmeisterschaften konnten wir den **7. Platz** erreichen und hoffen auf eine erfolgreiche Fortsetzung in der nächsten Saison.



Barbara Angermann

Bezirksjugendsingen 2023

Am 20. April dieses Jahres hatte der Chor der Musik- und Volksschule Maria Saal, unter der Leitung von Andrea Eckert-Lexer, die Möglichkeit beim Bezirksjugendsingen in Köttmannsdorf teilzunehmen. Die Proben dafür fanden im Rahmen des Unterrichts statt und waren für die Kinder eine bereichernde Abwechslung. Für unsere Schule war der Auftritt ein tolles Erlebnis und wurde mit großem Applaus und viel Lob honoriert. Begleitet wurde der Chor von Zita Eckert-Lexer (Gitarre) und Raphael Ender (Cajon).



Andrea Eckert-Lexer



Kindervolkstanzgruppe Klagenfurt – Maria Saal

Die Kindervolkstanzgruppe Klagenfurt besteht seit nun mehr als 30 Jahren. Für den Heimatherbst im Jahr 2021 haben wir in Maria Saal Kinder gefunden, die Spaß am Volkstanz haben und konnten mit diesen Kindern bereits zahlreiche Auftritte in der Gemeinde Maria Saal absolvieren.



Derzeit sind 21 Kinder, der Volksschule und des Kindergartens Maria Saal

und auch Nachbargemeinden, mit dabei. Bei unseren Proben, die jeweils Mittwochs von 16:30 Uhr bis ca. 17:45 Uhr im Turnsaal der Volksschule stattfinden,

erlernen die Kinder volkstümliche und auch internationale Tänze.

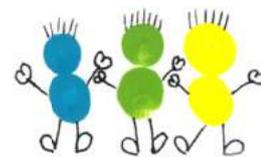


Diese können sie bei unseren, bereits zahlreichen Auftritten dem begeisterten Publikum zeigen. In diesem Jahr wurden die Kinder bei der Maifeier der Gemeinde im Freilichtmuseum bejubelt und



auch im Hof des Domes bei einer Veranstaltung des Kärntner Bildungswerkes. Am 14.07.2023 findet im Burghof Klagenfurt auch wieder unser alljährliches Kinder- und Friedensfestival statt, an dem auch internationale Kinder- und Jugendgruppen dabei sein werden. Musikalisch begleitet werden wir von der Volksmusik Klagenfurt.

Sylvia Oberwinkler



**Einen erholsamen
Sommer wünscht die
Volkstanzgruppe
Klagenfurt – Maria Saal.**

Unsere Teams

Team Volksschule



Von links nach rechts:

M. Slanic, B. Michelatsch, Mag. U. Köberl, A. Aufegger MA, P. Langer, H. Plaschke
 B. Angermann, N. Dreschl, I. Semmelrock, E. Eipeltauer, E. Kapeller, A. Biderbost
 M. Graner, C. Deutsch-Trauhnsig, P. Ludwig, U. Bergner, B. Jordan

GTS

Team Marienhof

Hauswarte



Von links nach rechts:

B. Stelzl, E. Slamanig, R. Zdouc, B. Mak, I. Tengg, M. Pirker, D. Pleschberger, G. Ropp, T. Magliulo BEd, M. Jernej BEd,
 F. Wurzer, A. Schmid



WE ARE INVESTING IN A SUSTAINABLE FUTURE.

Als international agierendes Immobilienunternehmen mit einem Portfolio aus hochwertigen Einzelhandelsimmobilien und mehr als 20-jähriger Erfahrung verstehen wir uns als Entwickler und Ermöglicher von nachhaltigem Wachstum für uns und unsere Kunden.

www.supernovagreen.at



Witze

Fritzchen fragt seinen Lehrer:
„Kann man für etwas bestraft werden, was man nicht gemacht hat?“
„Nein, natürlich nicht!“
Gut, ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!“



Tom erzählt seinem Freund Armin stolz: „Ich habe ein Puzzle mit 20 Teilen in zwei Wochen geschafft!“

Armin fragt: „Und das findest du gut?“ Tom: Sicher! Auf der Schachtel stand 2-6 Jahre!“



Fragt die Mutter den Sohn:
„Warum gibst du den Kühen Schokolade?“ Antwortet der Sohn: „Dann geben sie Kakao.“



Wie nennt man eine Frau mit Klasse?

Lehrerin

Zwei Zahnstocher gehen im Wald spazieren. Plötzlich kommt ein Igel vorbei. Sagt ein Zahnstocher zum anderen: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt.“



Welche Vögel hören nicht?

Die Tauben.

Ein Elefant und eine Maus gehen gemeinsam ins Schwimmbad. Plötzlich sagt der Elefant erschrocken: „Oh nein, ich habe meine Badehose zuhause vergessen!“ Da antwortet die Maus: „Das ist doch kein Problem! Ich habe zwei dabei.“



In der Schule fragt die Lehrerin:

„Was ist flüssiger als Wasser?“

Lisa meldet sich und sagt:

„Hausaufgaben – die sind nämlich überflüssig!“

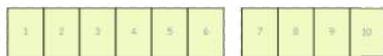
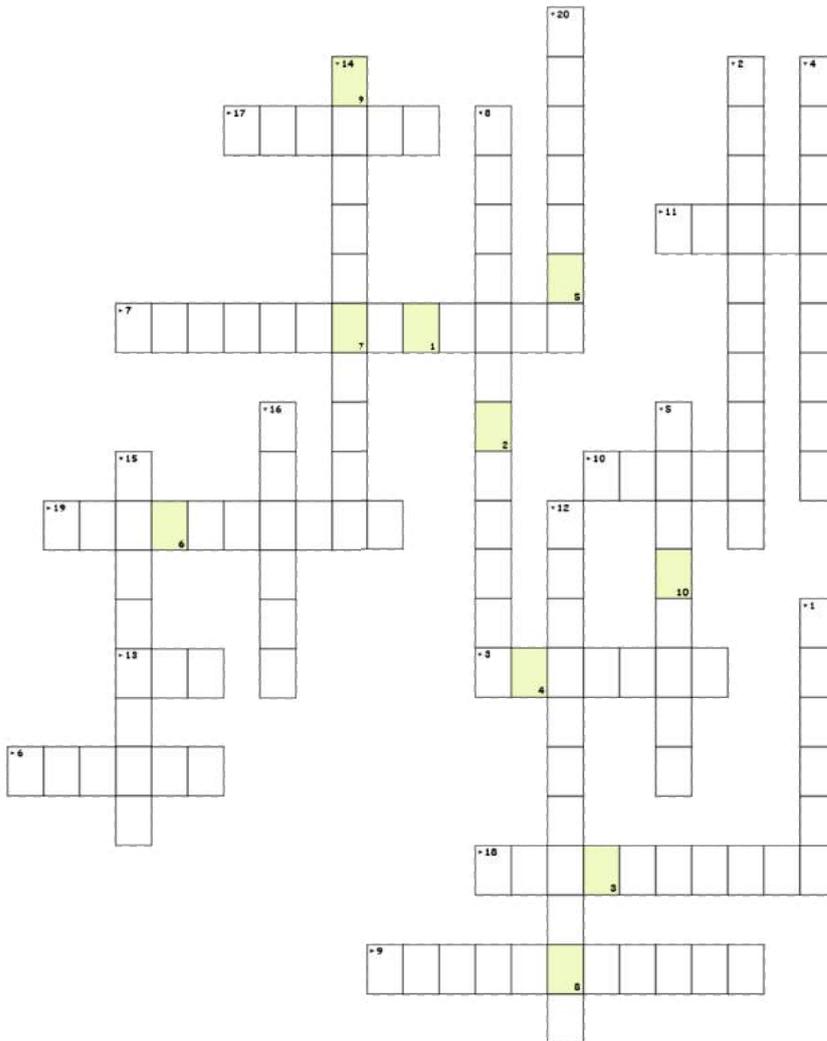
Der erste Schultag ist vorbei und die kleine Katharina kommt nach Hause. Da fragt die Mutter: „Na Katharina, hast du heute schon viel gelernt?“ Sie antwortet: „Ja, aber scheinbar noch nicht genug. Denn morgen muss ich wieder hin!“



Die Schulklasse spricht über Berufe. Da sagt die kleine Marie: „Mein Papa mag Geigen viel lieber als Klaviere.“ Da fragt die Lehrerin: „Dann ist dein Vater also Musiker?“ „Nein“, sagt die kleine Marie. „Er ist Möbelpacker.“

Rätselecke

Kannst du die Fragen beantworten? In der Schülerzeitung findest du die Antworten. Wenn du die Buchstaben der farbigen Kästchen unten einträgst, erfährst du das Lösungswort.



1. Was ist auf dem Cover der Schülerzeitung zu sehen?
2. Wo findest du die Bücher in der Schule?
3. Wie heißt der Lieblingstag von Herrn Pfarrer Donko?
4. Mit welchem Thema hat sich die Schulmausgruppe beschäftigt?
5. Welchen Sport spielen die Kinder gerne in der GTS?
6. Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der...
7. Wo fand das Bezirksjugendsingen statt?
8. Wo fand das Hirtenspiel der 1a Klasse statt?
9. Was hat die 1b Klasse hergestellt?
10. Was hat die 2a Klasse gepflanzt?
11. Auf welchen Namen hört der Therapiehund?
12. Von welchen Erlebnissen erzählt die 3a Klasse?
13. Womit fahren die Kinder der 3b Klasse?
14. Wie heißt der Saal, in dem die vierten Klassen den Fürstenstein bewunderten?
15. Wo durften die vierten Klassen ihre Projektstage genießen?
16. Wie heißt das Schulgespenst?
17. Welche Frucht hast du am Experimente-Tag zum Schweben gebracht?
18. Wo waren die Moordetektive unterwegs?
19. Wie heißt der Sport, bei dem die Kinder in St. Veit den 2. Platz erreichten?
20. Wo findet das alljährliche Kinder und Friedensfestival statt?



Wie viele Fingermännchen findest du in der Schülerzeitung?
Schreib die Zahl hier auf:



Sudoku

		9		6		7		4
4		3	5	7		6		2
	6			3	8			9
3	7			9				1
		8	6		5	9		
6	9			1		2	5	8
	4		1	5				2
5	2		8	4	1			7
9	1	7				3		5

Abschließende Worte des Elternvereins

Die Schule als Kooperation

Das Selbstverständnis des Elternvereins

Schule ist mehr, als reine Wissensvermittlung, mehr als Bildung! Die Schule soll ein Ort sein, der die Potentiale der Kinder entfaltet, und sie auf die nächsten schulischen und auch außerschulischen Schritte vorbereitet. Kurz gesagt - die Schule ist ein Ort, der die Kinder auf das Leben vorbereitet. Um es vorweg zu nehmen - dazu benötigt es nicht nur engagierte und qualifizierte Lehrer und Infrastrukturen, wie es sie in der Volksschule Maria Saal gibt, sondern auch die Bereitschaft der Eltern, ihren Teil dazu beizutragen. Dieser Beitrag wird hauptsächlich außerhalb der Schule geleistet.

Wo es nicht um individuelle Themenstellungen geht, dient der Elternverein als Bindeglied zwischen den Eltern und der Schule. Ein gemeinsames Miteinander zum Wohl der Kinder steht dabei im Vordergrund. In dieser Gemeinschaft arbeiten alle Beteiligten, um erfolgreich zu sein. Nur durch eine enge Kooperation und gegenseitige Unterstützung können die Ziele erreicht werden, die sich Lehrer und Eltern für die Kinder wünschen.

Das Erfolgsmodell ist nicht eine isolierte Betrachtung, sondern vielmehr eine Kooperative, in der Lehrer, Eltern, Elternvertreter und Kinder partnerschaftlich zusammenarbeiten. Lehrer bringen ihr fachliches Wissen und ihre pädagogischen Fähigkeiten ein, um den Schülern Wissen zu vermitteln und sie zu fördern. Ein engagierter Elternverein bringt Ideen ein und unterstützt bei der Umsetzung schulischer, wie auch außerschulischer Aktivitäten. Die Schüler selbst bringen ihre Neugier, ihren Enthusiasmus und ihre individuellen Talente ein, um aktiv am Lernprozess und am Schulleben teilzunehmen.

Eine gute Kommunikation zwischen allen Beteiligten ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit. Regelmäßige Gespräche und Austauschmöglichkeiten zwischen Lehrern und Eltern helfen dabei, die Herausforderungen einer Schule bestmöglich zu bewältigen.

In diesem Zusammenhang erlaubt sich der Elternverein, sich an dieser Stelle bei der Schulleitung und den engagierten Lehrern der VS Maria Saal zu bedanken. Herzlichen Dank dafür, dass die Schule einer Kooperation mit den Eltern positiv gegenüber steht. Danke, dass die Ideen ein offenes Ohr finden und vielfach auf fruchtbaren Boden fallen. Danke im Namen unserer Kinder, deren Wohl und Entwicklung für alle Beteiligten im Vordergrund steht. Gemeinsam in Kooperation, welche von Toleranz, Respekt und Empathie getragen ist, werden die zukünftigen Herausforderungen bestmöglich gemeistert werden.

Florian Kühr



Elternverein der Volksschule Maria Saal

KINDERFLOHMARKT

Wintersportbörse

Ski, Rodel oder Eislaufschuhe hol sie heraus aus der alten Truhe!
Werden deine alten Sachen schon fad und die Bücher sind alle ausgelesen?

Dann bist du hier genau richtig!

Verkaufe, handle, tausche und feilsche –
so wirst du deine mitgebrachten Sachen los und
bekommst neues Spielzeug für zu Hause!

**Wo: Volksschule Maria Saal unter dem Vordach
beim Seiteneingang**

Wann: 21 Oktober 2023 von 10:00 – 13:00 Uhr
Gebühr: 5 EURO

Anmeldung und weitere Informationen unter der Tel. Nr.: 06504249881 oder
06763752660 sowie auf der Homepage des Elternvereines unter
<http://elternverein-maria-saal.at/>

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren



Sollte es auch Ihnen ein Herzensanliegen sein, die Arbeit mit den Kindern zu fördern, so bedanken wir uns für Ihre finanzielle Unterstützung:

Raiffeisenbank Drautal
Elternverein Volksschule Maria Saal
IBAN: AT33 3944 2000 0761 6840

VS Maria Saal
Ratzendorfer Str. 2
9063 Maria Saal
Kärnten
+43 (0)4223 2340
+43 (0)664 765 765 1
<http://www.vs-maria-saal.ksn.at/>



Redaktionsteam: M. Granegger, B. Michelatsch, B. Schmidt, T. Magliulo
Layout: T. Magliulo